

Terte zur Musik

in der

Kreuzkirche

zu Dresden

am Osterfeste 1907.

Am Sonnabend vor Ostern in der Vesper,
nachmittags 2 Uhr.

1. **Franz Liszt** (geb. 22. Oktober 1811 zu Raibing i. Ungarn):
(gest. 31. Juli 1886 zu Batreuth)

Variationen über den Basso continuo der Bach'schen Kantate
„Weinen, Klagen, Angst und Not“ für Orgel.

2. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 123, 1 (Mel. v. Melchior Teschner, 1613).

(Mel.: Valet will ich dir geben.)

Ich geh' zu deinem Grabe,
Du großer Osterfürst,
Weil ich die Hoffnung habe,
Daß du mir zeigen wirst,
Wie man kann fröhlich sterben
Und fröhlich aufersteh'n,
Auch mit den Himmelsrben
Ins Land des Lebens geh'n.

Benjamin Schmolck, † 1737.

Vorlesung (Mark. 16, 1—8), Gebet und Segen.

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach):
(gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):

„Christ lag in Todesbanden“, Oster-Kantate für Chor,
Orchester, Orgel und Cembalo (Nr. 4 i. d. Ausgabe der Bach-Gesellschaft).

1. Christ lag in Todesbanden,
Für uns're Sünd' gegeben.
Der ist wieder erstanden
Und hat uns bracht' das Leben:
Des wir sollen fröhlich sein,
Gott loben und ihm dankbar sein
Und singen Halleluja, Halleluja!

2. Den Tod niemand zwingen kunnt'
Bei allen Menschenkindern;
Das macht' alles uns're Sünd',
Kein' Unschuld war zu finden.
Davon kam der Tod so bald
Und nahm über uns Gewalt,
Hielt uns in seinem Reich gefangen.
[Halleluja!]

3. Jesus Christus, Gottes Sohn,
An unser Statt ist kommen,
Und hat die Sünde weggetan,
Damit dem Tod genommen
All' sein Recht und sein' Gewalt,
Da bleibet nichts, denn Tod'sgestalt;
Den Stach'l hat er verloren.
[Halleluja!]

4. Es war ein wunderlicher Krieg,
Da Tod und Leben rungen.
Das Leben, das behielt den Sieg,
Es hat den Tod verschlungen.
Die Schrift hat verkündet das,
Wie ein Tod den andern fraß,
Ein Spott aus dem Tod ist worden
[Halleluja!]

Bitte wenden!

5. Hier ist das rechte Osterlamm,
Das Gott uns hat gegeben;
Das ließ hoch an des Kreuzesstamm
In heißer Lieb' sein Leben;
Das Blut zeichnet uns're Tür',
Das hält der Glaub' dem Tode für,
Der Würger kann uns nicht mehr
[schaden. Halleluja!

6. Das Mahl wir alle halten fein,
Wozu uns Gott geladen;
Der alte Sauerteig nicht sein
Soll bei dem Wort der Gnaden.
Christus will die Koste sein
Und speisen die Seel' allein,
Der Glaub' will kein's andern leben.
[Halleluja!
Martin Luther.

Die Chöre Nr. 1, 4 und 6 werden am 1. Feiertage, früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Kreuz-
kirche wiederholt.

Mitteilung:

Die nächste Besper findet **nicht** am 6. April, sondern Sonnabend, den **13.** April, statt.

Motette in der Kreuzkirche am zweiten Feiertage, früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Alessandro Scarlatti (1659—1725):

„Exultate Deo“, Motette für Chor.

Exultate Deo, adjutori nostro.
Alleluja! Jubilate Deo Jacob.
Alleluja!

Singet fröhlich Gott, der unsre
Stärke ist, jauchzet dem Gott Jakobs.
Halleluja! (Psalm 81, 2.)